

Maßnahmenzuordnung zu SFG-Förderungsaktionen

>> Die **formalen Projektselektionskriterien** sind zusätzlich zu den spezifischen inhaltlichen Selektionskriterien je Maßnahme zu erfüllen. Bei den formalen Projektselektionskriterien handelt es sich um **K.O.-Kriterien**, deren Erfüllung unbedingte Voraussetzung für eine Förderung im IBW/EFRE & JTF-Programm 2021-2027 ist. <<

Maßnahme	Maßnahmenbezeichnung	SFG-Förderungsaktion
M 1.1	Ausbau der Forschungs- und Technologieinfrastruktur	Keine konkrete Förderungsaktion. Nähere Informationen finden Sie unter https://www.sfg.at/foerderungen/efre-der-europaeische-fonds-fuer-regionale-entwicklung-2021-2027/
M 1.3	Gestaltung attraktiver regionaler Innovationsökosysteme	1. Spitzen!Leistung 2022+ (ausgelaufen) 2. Spin!Off (ausgelaufen) 3. Regionale Innovationsökosysteme: Keine konkrete Förderungsaktion. Nähere Informationen finden Sie unter https://www.sfg.at/foerderungen/efre-der-europaeische-fonds-fuer-regionale-entwicklung-2021-2027/
M 2	Förderung innovativer und produktiver Investitionen in Unternehmen	Wachstums!Schritt
M 3.1	Förderung der Nutzung klimarelevanter Technologien und Dienstleistungen	Förderungsangebot folgt voraussichtlich 2025
M 3.2	Unterstützung angewandter Forschungs- und Demoprojekte	Keine konkrete Förderungsaktion. Nähere Informationen finden Sie unter https://www.sfg.at/foerderungen/efre-der-europaeische-fonds-fuer-regionale-entwicklung-2021-2027/
M 6.1	Förderung von Investitionen für Beschäftigung und Nachhaltigkeit	1. Green!Invest 2. Start-up-Ökosystem: Keine konkrete Förderungsaktion. Nähere Informationen finden Sie unter https://www.sfg.at/foerderungen/efre-der-europaeische-fonds-fuer-regionale-entwicklung-2021-2027/
M 6.2	Unterstützung von F&E-, Demo- und Innovationsprojekten, um einen Übergang in emissionsarme/-freie Technologien und Lösungen zu bewältigen	Keine konkrete Förderungsaktion. Nähere Informationen finden Sie unter https://www.sfg.at/foerderungen/efre-der-europaeische-fonds-fuer-regionale-entwicklung-2021-2027/
M 7	Förderung ressourceneffizienter Kreislaufwirtschaft	Wachstums!Schritt

Formalkriterien 2021-2027 nach Art. 73 CPR (K.O.-Kriterien)

Nr.	Kriterium
1	Das Projekt ist im Einklang mit den anwendbaren nationalen Rechtsgrundlagen für die Vergabe der EFRE/JTF-Mittel (Förderungsrichtlinie / Einzelentscheidung).
2	Das Projekt fällt in den Geltungsbereich des EFRE/JTF und einer Interventionskategorie und kann einer Programmmaßnahme unter Berücksichtigung der relevanten Programmstrategien zugeordnet werden.
3	Die Höhe der Förderung ist als Grundlage für die Umsetzung der beschriebenen Aktivitäten und die Zielerreichung angemessen.
4	Die finanzielle, administrative und organisatorische Leistungsfähigkeit des Begünstigten ist gegeben und es kann ausgeschlossen werden, dass es sich um ein Unternehmen in Schwierigkeiten handelt.
5	<i>nur für Investitionsprojekte (Infrastrukturinvestitionen oder produktive Investitionen):</i> Die finanzielle Tragfähigkeit für Betriebs- und Instandhaltungskosten des Projektes ist gewährleistet.
6	<i>nur für Infrastrukturinvestitionen mit einer erwarteten Lebensdauer von mindestens 5 Jahren:</i> Die Überprüfung der Klimaverträglichkeit wurde anhand interner Mechanismen durchgeführt.
7	<i>Anwendbar, wenn das Projekt laut Selbsterklärung des Begünstigten in den Geltungsbereich der Richtlinie 2011/92/EU fällt:</i> Es wird/wurde eine Umweltverträglichkeitsprüfung oder ein Screening- Verfahren durchgeführt (siehe Artikel 4 und Anhang I und II RL 2011/92/EU) iVm. Öst. UVP-G 2000 idgF.
8	Falls das Projekt bereits vor Einreichen des Antrags begonnen wurde: Die geltenden und für das Projekt relevanten Rechtsvorschriften wurden eingehalten.
9	<i>nur für produktive Investitionen (und ggf. Infrastrukturinvestitionen):</i> Es ist sichergestellt, dass die Vorhaben keine Tätigkeiten umfassen, die Teil eines Vorhabens mit Verlagerung gemäß Art. 66 CPR waren oder eine Verlagerung einer Produktionstätigkeit gemäß Art. 65 (1)(a) CPR darstellen würden
10	Fragebogen für Querschnittsthemen wurde ausgefüllt, Bestätigung des Projektträgers, dass die Zielsetzungen der Querschnittsthemen (Nachhaltigkeit und Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung) beachtet werden, liegt vor.

P1 – Innovation: M1.1. FTE-Infrastruktur - Technologiezentren

Projektselektion 2021-2027 – Schwellenwert für EFRE-Förderfähigkeit: 60 Punkte

Revision: 004/07.2025

Kriterium	Erläuterung
<p>Eingangsprüfung: Beitrag zu den Inhalten des Policy Frameworks zur Intelligenten Spezialisierung der FTI-Strategie Österreichs 2030"</p> <p>Kriterium erfüllt: ja (mind. ein Thema angesprochen) / nein (nein = K.O.-Kriterium)</p>	<p>Steht das Projekt im Einklang mit dem Policy Framework der FTI-Strategie 2030 Österreich und spricht leistet einen Beitrag zu mind. einem der folgenden Themen:</p> <p>Ausbau Forschungs- bzw. Technologieinfrastruktur (FTIS) Ausbau zukunftsreicher Forschungsfelder in grundlagennahen Bereichen, die Profilbildung und Schwerpunktsetzung unterstützen Stärkung der FTI-Kapazitäten (Forschungs-, Innovations-, Digitalisierungs-Projekte) in anwendungsnahen Bereichen Stärkung der Beteiligung an Horizon Europe Unterstützung von Wissens- und Technologietransfer (z.B. Kooperationen Wissenschaft-Wirtschaft, Weiterentwicklung Verwertungsmanagement etc.) Beitrag zur digitalen Transformation der Wirtschaft / IKT Beitrag zur grünen Transformation / Green Tech / Klimaziele Beitrag zur Stärkung des Produktionsstandorte (inkl. Materialien) Beitrag zur Stärkung Health and Life Science Standort Österreich Beitrag zu Stärkung Kreativwirtschaft, Dienstleistungsinnovation (inkl. soziale Innovation) Stärkung Innovationsfähigkeit von KMU Stimulierung von Start-ups und deren Ökosysteme (einschließlich Scale up) Strategien zur Stärkung der Humanressourcen für Forschung und Innovation, Schwerpunkt MINT-Themen</p>

Kriteriengruppe / Anmerkungen (ggf.)	Kriterium	Klassifizierung für Bewertung	Beschreibung Kriterium und Erläuterung Klassifizierung	Gewichtung Kriterien in %
Bedeutung der Einrichtung für das regionale Innovationsökosystem & Stärkung von FTI-Kapazitäten	Bedeutung für das regionale Innovationsökosystem	hoch = 3 mittel = 1,5 schwach = 0 (=K.O.-Kriterium)	<p>Beurteilung der Rolle des Technologie- oder Impulszentrums im Hinblick auf die Stärkung des regionalen Innovationsökosystems. Dies erfolgt anhand der Ausrichtung auf F&E-orientierte Zielgruppen, Bereitstellung von FTI-Infrastruktur oder Services für Transfer- und Vernetzung z.B. über Workshops und Veranstaltungen. Die Projekte können den Neubau von Zentren, Erweiterungen und auch (technologische) Modernisierungen z.B. im Hinblick auf Breitbandanbindungen umfassen. Im Zuge von Erweiterungen und Modernisierungen ist die Gesamtfunktion des Zentrums für das Innovationsökosystem zu beurteilen. Die Region umfasst zumindest das NUTS-III-Gebiet, ist der „Ausstrahlungseffekt“ größer wird dies positiv bewertet.</p> <p>hoch = 3: Das Zentrum nimmt eine wichtige Funktion im regionalen oder thematischen Innovationsökosystem (= Thematische Schwerpunktsetzung) ein (Ausbau, Modernisierung bestehender Zentren) / oder hat das Potential das regionale oder thematisch Innovationsökosystem deutlich zu stärken (Neueröffnung): Das Zentrum ist schwerpunktmäßig auf F&E- / technologieorientierte Unternehmen, wissenschaftintensive Start-ups) und Partner (F&E-Organisationen, Ausbildung) ausgerichtet, und stärkt damit die FTI-Kapazitäten der Region (NUTS-III-Region oder Bundesland). Es werden spezielle F&E-Infrastrukturen oder zusätzliche Services angeboten (Durch Zentrumsmanagement oder in Kooperation mit Dritten). Zusätzliche / Veranstaltungen / Zentrumsmanagement unterstützen Kooperationen zwischen Wissenschaft, Forschung zu den Unternehmen und damit den Transfer. Es liegt ein kohärentes Gesamtkonzept vor. Anmerkung: thematische Ökosysteme: spezifische Schwerpunktsetzung z.B. auf Digitalisierung/Data/Software.</p> <p>mittel = 1,5: Projekt stärkt das regionale Innovationsökosystem: Konzept ist auf innovative Unternehmen ausgerichtet, hinsichtlich Zielgruppen sehr offen gehalten. Services sind vorhanden, wirken jedoch primär nur auf die im Zentrum ansässigen Unternehmen und Organisationen.</p> <p>schwach = 0: Projekt unterscheidet sich nicht von privaten Immobilienanbietern; keine Zielgruppen definiert, keine ergänzenden Transferfunktionen und Services im Innovationsökosystem</p> <p>(= K.O.-Kriterium)</p>	25%

Relevanz & Mehrwert für Nutzer:innen	Relevanz & Mehrwert für Nutzer:innen	hoch = 3 mittel = 1,5 schwach = 0 (= K.O.-Kriterium)	<p>Wie ist die Relevanz der Einrichtung für die Nutzer:innen hinsichtlich Zugang zu Wissen, spezieller Infrastruktur etc. einzuschätzen?</p> <p>sehr gut = 3: Es liegt ein schlüssiges Betreiberkonzept vor. Für die Nutzer:innen entsteht durch die Infrastruktur, Services/Betreuung und Synergienmöglichkeiten mit Unternehmens-/Forschungspartnern ein deutlicher Standortvorteil (Services durch Zentrumsmanagement oder über Kooperationen mit Dritten).</p> <p>gut = 1,5: Ein Betreiberkonzept liegt vor. Zentrumsmanagement ist gegeben (auf eher allgemeine Betreuung von Mieter:innen beschränkt).</p> <p>schwach = 0: Es ist kein über verfügbare Marktangebote hinausgehender Mehrwert für Nutzer:innen erkennbar.</p> <p> (= K.O.-Kriterium)</p>	30%
Regionale Relevanz	Beitrag zu regionalen Strategien	hoch = 3 mittel = 1,5 schwach = 0 (=K.O.-Kriterium)	<p>Beitrag des Projektes zur Umsetzung der relevanten regionalen Strategien (regionale Strategie zur intelligenten Spezialisierung, Standortstrategien):</p> <p>Hoch = 3: Das Projekt ist von hoher Bedeutung für die Umsetzung der regionalen Strategien bei (z.B. Projekt entspricht Maßnahmen, die in Strategie angeführt sind) und trägt maßgeblich zur Erreichung deren Ziele bei.</p> <p>mittel = 1,5: Das Projekt steht in Zusammenhang zu einer relevanten regionalen Strategie. Der Beitrag zur Zielerreichung ist vorhanden.</p> <p>schwach = 0: Es ist kein Beitrag zur Umsetzung von Zielen der relevanten regionalen Strategien erkennbar.</p> <p> (= K.O.-Kriterium)</p>	15%
Bedarf	Bedarf	hoch = 3 schwach = 0 (=K.O.-Kriterium)	<p>Bedarfsargumentation für die Investition: Wird ein Bedarf gedeckt und dieser entsprechend argumentiert.</p> <p>hoch = 3: Ein klarer Bedarf für die Investition ist erkennbar und argumentiert.</p> <p>schwach = 0: Bedarf ist nicht nachvollziehbar argumentiert.</p> <p> (= K.O.-Kriterium)</p>	15%
Beitrag zu integralen Programmthemen Integrale Programmthemen sind „summativ“ d.h. alle Kriterien werden bewertet und zusammen gezählt, können jedoch den Wert von 3 Punkten nicht übersteigen	Beitrag zu Digitalisierung Digitalisierung	hoch = 3 mittel = 1,5 Nicht gegeben = 0	<p>Wird das Programmthema „Digitalisierung“ in dem Projekt adressiert?</p> <p>hoch = 3: Das Projektkonzept ist zumindest tlw. auf Zielgruppen im Bereich der Digitalisierung / Informations-, Kommunikationstechnologien (z.B. Software, Big Data, Künstliche Intelligenz) ausgerichtet und inkludiert eine hochwertige digitale Umgebung / Infrastrukturen (z.B. hochwertige Breitbandanbindungen, Hochleistungsrechner)</p> <p>mittel = 1,5: Die Investition inkludiert eine hochwertige digitale Umgebung / Infrastrukturen (z.B. hochwertige Breitbandanbindungen, Hochleistungsrechner). Das Projektkonzept ist jedoch nicht vorrangig auf Zielgruppen im Digitalisierungs-/IKT-Bereich ausgerichtet.</p> <p>Nicht gegeben = 0: Das Projektkonzept sieht keine spezifischen Infrastrukturen und Digitalisierungskomponenten vor.</p>	
		hoch = 3 mittel = 1,5 Nicht gegeben = 0	<p>Wird das Programmthema „Kreislaufwirtschaft“ in dem Projekt adressiert?</p> <p>hoch = 3: Das Projektkonzept (besondere Infrastrukturausstattung) ist zumindest tlw. auch auf Zielgruppen im Bereich der Kreislaufwirtschaft (z.B. Nachwachsende Rohstoffe, Recycling/Wiederverwertung, Produktdesign) ausgerichtet.</p> <p>mittel = 1,5: Das Projektkonzept berücksichtigt kreislaufwirtschaftliche Konzepte bei der Investition (Baumaterialien) oder der angebotenen Services.</p> <p>Nicht gegeben = 0: Das Projektkonzept sieht keine spezifischen Infrastrukturen und Serviceleistungen für oder Zielgruppen im Bereich Kreislaufwirtschaft vor.</p>	

		<p>Reduktion Treibhausgase</p> <p>hoch = 3 mittel = 1,5 Nicht gegeben = 0</p> <p>Wird das Thema „Reduktion von Treibhausgasen“ in anderen Bereichen außerhalb der Kreislaufwirtschaft wie z.B. Energietechnologien in dem Projekt adressiert?</p> <p>hoch = 3: Das Projektkonzept ist zumindest tlw. auf Zielgruppen ausgerichtet, deren Tätigkeit unmittelbar einen Bezug zur Reduktion von Treibhausgasen haben (z.B.: erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Speichertechnologien).</p> <p>Mittel = 1,5: Das Projektkonzept berücksichtigt besondere Konzepte für THG-arme Bau oder Betrieb.</p> <p>Nicht gegeben = 0: Das Projektkonzept sieht keine spezifischen Infrastrukturen und Serviceleistungen für den Bereich Reduktion von Treibhausgasen (außerhalb der Kreislaufwirtschaft) vor.</p>	
Summe aus Digitalisierungskomponenten und Kreislaufwirtschaft und Reduktion Treibhausgase (0, 1,5, 3 – Punkte)			15%
			100%

Querschnittsthemen - Bonuspunkte

Ökologische Nachhaltigkeit gem. SUP (max. 6 positive Antworten)	3%
Ökologische Nachhaltigkeit weitere (max. 13 positive Antworten)	
Gleichstellungen von Männern und Frauen und Gender Mainstreaming (max. 5 positive Antworten)	3%
Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung (max. 5 positive Antworten)	
Gesamtpunkteanzahl	106%

P1 – Innovation: M1.3. Innovationsökosysteme

Projektselektion 2021-2027 – Schwellenwert für EFRE-Förderfähigkeit: 60 Punkte

Revision: 004/07.2025

Kriterium	Erläuterung
	Steht das Projekt im Einklang mit dem Policy Framework der FTI-Strategie 2030 Österreich und leistet durch Informationstransfer oder Vernetzung, Community Building, Stimulierung von Projekten, Beratung einen Beitrag zu mind. einem der folgenden Themen
	Beitrag zum Ausbau Forschungs- bzw. Technologieinfrastruktur (FTIS)
	Stimulierung von Vorhaben zum Ausbau zukunftsträchtiger Forschungsfelder in grundlagennahen Bereichen, die Profilbildung und Schwerpunktsetzung unterstützen
	Stimulierung von Forschungs-, Innovations-, Digitalisierungs-Projekte (Stärkung der FTI-Kapazitäten) in anwendungsnahen Bereichen
	Stärkung der Beteiligung an Horizon Europe
	Unterstützung von Wissens- und Technologietransfer (z.B. Kooperationen Wissenschaft-Wirtschaft, Weiterentwicklung Verwertungsmanagement etc.)
	Beitrag zur digitalen Transformation der Wirtschaft / IKT
	Beitrag zur grünen Transformation / Green Tech / Klimaziele
	Beitrag zur Stärkung des Produktionsstandortes (inkl. Materialien)
	Beitrag zur Stärkung Health und Life Science Standort Österreich
	Beitrag zu Stärkung Kreativwirtschaft, Dienstleistungsinnovation (inkl. soziale Innovation)
	Stärkung Innovationsfähigkeit von KMU
	Stimulierung von Start-ups und deren Ökosysteme (einschließlich Scale up)
	Strategien zur Stärkung der Humanressourcen für Forschung und Innovation, Schwerpunkt MINT-Themen

In der Maßnahme 1.3 „Innovationsökosystem“ sind als Begünstige sog. intermediaire Einrichtungen vorgesehen, die als Akteure der regionalen Innovations- und Standortpolitik (z.B. Standortagenturen, Innovations- und Transferstellen, Inkubatoren, Clustermanagements) arbeiten. Im Hinblick auf Transparenz und die Einhaltung der Standards (Erreichung der Schwellenwerte) werden die Projekte anhand folgender Kriterien beurteilt.

Kriteriengruppe / Anmerkungen (ggf.)	Kriterium	Klassifizierung für Bewertung	Beschreibung Kriterium und Erläuterung Klassifizierung	Gewichtung Kriterien in %
Stärkung des regionalen Innovationsökosystems	Stärkung des regionalen Innovationsökosystems	hoch = 3 mittel = 1,5 schwach = 0 (=K.O.-Kriterium)	Beitrag zur Stärkung des regionalen Innovationsökosystems und von FTI-Kapazitäten (regional = Bundesland) hoch = 3: Deutlicher Mehrwert des Angebotes: Das Unterstützungsangebot schafft einen deutlichen Mehrwert für das regionale Innovationsökosystem (z.B. ohne das Projekt gäbe es eine Lücke im Unterstützungsangebot, Weiterentwicklung von Angeboten durch innovative Elemente). Bedarf ist argumentiert. Es sind Kooperationen mit weiteren öffentlichen Leistungsanbietern im Ökosystem bzw. privaten Marktpartnern vorgesehen. mittel = 1,5: Mehrwert gegeben: Das Projekt stärkt das regionale Innovationsökosystem, ist auf einen speziellen Themenbereich konzentriert. Keine Kooperationen mit weiteren öffentlichen oder privaten Leistungsanbietern des Ökosystems im Projektkonzept vorgesehen. schwach = 0: entspricht Marktangeboten (= K.O.-Kriterium)	30%

Strategiebezug	Strategiebezug	hoch = 3 mittel = 1,5 schwach = 0 (=K.O.-Kriterium)	<p>Beitrag des Projektes zur Umsetzung der relevanten regionalen Strategien (regionale S3-Strategie, Standortstrategien, spezielle Themenstrategien (z.B. zu Transfer/Start-ups):</p> <p>hoch = 3: Hoher Zielbeitrag zu regionalen Strategien: Durch das Projekt wird ein Beitrag zur Umsetzung der regionalen S3-Strategie oder einer speziellen Themenstrategie des Bundeslandes geleistet. Die im Projekt geplanten Maßnahmen sind geeignet, die Erreichung der Ziele in den Strategien zu unterstützen.</p> <p>mittel = 1,5: Zielbeitrag gegeben: Das Projekt steht in Zusammenhang mit der regionalen S3-Strategie oder einer speziellen Themenstrategie des Bundeslandes. Der Beitrag zur Zielerreichung ist vorhanden aber eher gering.</p> <p>schwach = 0: Zielbeitrag nicht erkennbar: Kein Beitrag zur Umsetzung der regionalen S3-Strategie oder von speziellen Themenstrategien des Bundeslandes erkennbar (= K.O.-Kriterium)</p>	30%
Kompetenz des Projekträgers	Kompetenz des Projekträgers	hoch = 3 mittel = 1,5 schwach = 0 (=K.O.-Kriterium)	<p>Erfahrungen des Projekträgers (im Management) und Qualifikation der Berater:innen (fachlich):</p> <p>hoch = 3: Umfangreiche Managementerfahrung und fachliche Qualifikation: Projekträger weist geeignete Qualifikationen und umfangreiche Erfahrung im Management von Unterstützungsprojekten auf. Nachweis der fachlichen Qualifikation und der Management-Erfahrung in CVs des Projektteams.</p> <p>mittel = 1,5: Geringe Managementerfahrung / fachliche Qualifikationen: Der Projekträger hat wenig Erfahrungen im Management von Unterstützungsprojekten. Jedoch besteht die fachliche Qualifikation für das Projekt und wird über CVs des Projektteams nachgewiesen.</p> <p>schwach = 0: Schwächen in fachlicher Qualifikation, keine Managementerfahrung: Deutliche Schwächen in fachlicher Qualifikation des Projekträgers erkennbar. Fehlender Nachweis fachlicher Qualifikationen bei Projektteam, keine Erfahrung mit speziellen Unterstützungsangeboten als „Intermediäre“ (= K.O.-Kriterium)</p>	25%
Beitrag zu integralen Programmthemen	Beitrag zu Digitalisierung			
	Digitalisierungskomponenten	hoch = 3 mittel = 1,5 nicht gegeben = 0	<p>Wird das Thema „Digitalisierung“ im Projekt adressiert?</p> <p>hoch = 3: Digitalisierung bildet einen expliziten Schwerpunkt des Angebotes: Das Projekt setzt einen expliziten Schwerpunkt der Unterstützungsangebote im Bereich der „Digitalisierung“ zur Stärkung der Digitalisierungskompetenz von Unternehmen für Themen wie z.B. Internet of Things (IoT), Anwendungen von Künstlicher Intelligenz oder Virtual & Augmented Reality, Robotik und Automatisierung, Blockchain-Technologie, Cybersecurity über spezielle Formate und Veranstaltungen.</p> <p>mittel = 1,5 Digitalisierung als Projektbestandteil: Das Projekt stellt – neben anderen Themenbereichen – auch Unterstützungsangebote im Bereich der „Digitalisierung“ über spezielle Formate und Veranstaltungen zur Verfügung. Digitalisierung stellt keinen expliziten Schwerpunkt dar.</p> <p>Nicht gegeben = 0: keine Digitalisierungskomponenten im Projekt.</p>	
Integrale Programmthemen sind „summativ“ d.h. alle Kriterien werden bewertet und zusammengezählt, können jedoch den Wert von 3 Punkten nicht übersteigen. Werden bspw. zwei Themen angesprochen und mit 1,5 bewertet addiert sich der Wert zu 3. Werden alle drei Themen angesprochen und jeweils mit 3 bewertet kann der in die Bewertung eingehende Summerwert 3 Punkte nicht übersteigen.	Beitrag zu Kreislaufwirtschaft und Dekarbonisierung			
	Kreislaufwirtschaft	hoch = 3 mittel = 1,5 nicht gegeben = 0	<p>Wird das Thema „Kreislaufwirtschaft“ im Projekt adressiert?</p> <p>hoch = 3: Kreislaufwirtschaft bildet einen expliziten Schwerpunkt des Angebotes: Das Projekt setzt einen expliziten Schwerpunkt der Unterstützungsangebote im Bereich der „Kreislaufwirtschaft“ und bietet Formate an, die abzielen auf: Reduktion von Abfall, Erhöhung Ressourceneffizienz, Wiederverwendung und Recycling (Stoffkreisläufe), Substitution fossiler Rohstoffe durch nachwachsende Rohstoffe.</p> <p>mittel = 1,5 Kreislaufwirtschaft als Projektbestandteil: Das Projekt stellt – neben anderen Themenbereichen – auch Unterstützungsangebote im Bereich der „Kreislaufwirtschaft“ über spezielle Formate und Veranstaltungen zur Verfügung. Kreislaufwirtschaft stellt keinen expliziten Schwerpunkt dar.</p> <p>Nicht gegeben = 0: keine Kreislaufwirtschaftskomponente im Projekt.</p>	

	Reduktion Treibhausgase	hoch = 3 mittel = 1,5 nicht gegeben = 0	Wird das Thema „Reduktion von Treibhausgasen“ im Projekt adressiert? hoch = 3: Reduktion von Treibhausgasen bildet einen expliziten Schwerpunkt des Angebotes: Das Projekt setzt einen expliziten Schwerpunkt der Unterstützungsangebote im Bereich der Reduktion von Treibhausgasen und bietet Formate an, die z.B. abzielen auf: Einsatz erneuerbarer Energien, Energieeffizienz, neue Speichertechnologien. mittel = 1,5: Reduktion von Treibhausgasen als Projektbestandteil: Das Projekt stellt – neben anderen Themenbereichen – auch Unterstützungsangebote im Bereich der Reduktion von Treibhausgasen über spezielle Formate und Veranstaltungen zur Verfügung. Reduktion von Treibhausgasen stellt keinen expliziten Schwerpunkt dar. Nicht gegeben = 0: keine Projektkomponenten im Bereich Reduktion von Treibhausgasen.	
			Summe aus Digitalisierungskomponenten und Kreislaufwirtschaft und Reduktion Treibhausgase (0, 1,5, 3 – Punkte)	15%
				100%

Querschnittsthemen - Bonuspunkte

Ökologische Nachhaltigkeit gem. SUP (max. 6 positive Antworten)		3%
Ökologische Nachhaltigkeit weitere (max. 13 positive Antworten)		
Gleichstellungen von Männern und Frauen und Gender Mainstreaming (max. 5 positive Antworten)		3%
Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung (max. 5 positive Antworten)		
Gesamtpunkteanzahl		106%

P1 – Innovation: M2 „Förderung innovativer und produktiver Investitionen in den Unternehmen“ Teil Industrie und Gewerbe

Projektselektion 2021-2027 – Schwellenwert für EFRE-Förderfähigkeit: 60 Punkte

Revision: 004/07.2025

Kriteriengruppe / Anmerkungen (ggf.)	Kriterium	Klassifizierung für Bewertung	Beschreibung Kriterium und Erläuterung Klassifizierung	Gewichtung Kriterien in %
Innovation Der Innovationsanspruch ist gesamthaft auf Basis des EFRE-Investitionsprojektes zu bewerten, wobei die im Rahmen dieser Vorhaben zu unterstützenden Investitionsarten per se nicht zwangsläufig einen hohen Innovationsgehalt aufweisen müssen (bspw. bauliche Investitionen). Wenn sowohl Produktinnovation als auch Prozessinnovation „0“ = K.O.-Kriterium	Produktinnovation:	ja, neu für die Branche = 3 ja, aus Sicht des Unternehmens = 1,5 nein = 0	Steht das Projekt im Zusammenhang mit einer Produktinnovation? Dies gilt auch z.B. bei der Verwendung neuer Werkstoffe bei schon bestehenden Produkten, wenn dadurch die Produkteigenschaft verbessert wird. Antwortmöglichkeiten: "ja neu für die Branche" = 3: Die Innovation ist auf nationaler Ebene neu für die Branche. "ja aus Sicht des Unternehmens" = 1,5: Die Innovation ist neu für das Unternehmen selbst. "nein" = 0: Das Projekt führt zu keiner Produktinnovation.	15%
	Prozessinnovation:	Übertrifft den Stand der Technik für die Branche im Inland = 3 Übertrifft den Stand der Technik im Unternehmen = 1,5 nein = 0	Steht das Projekt im Zusammenhang mit einer Prozessinnovation? Erkennbar ist dies z.B. durch Weiterentwicklung bestehender Verfahren, Einführung neuer Geschäftsmodelle oder innovativer Vertriebs- und Servicestrukturen. Antwortmöglichkeiten: "Übertreffen des Stands der Technik (mind. national)" = 3: Die Innovation übertrifft den aktuellen Stand der Technik für die Branche im Inland. "auf Stand der Technik" = 1,5: Die Innovation ist neu für das Unternehmen, entspricht dem Stand der Technik. "nein" = 0: Das Projekt führt zu keiner Prozessinnovation.	15%
	Design-Innovation Erhöhung der Qualität und Verbesserung der Funktionalität und Usability, etc. von bestehenden Produkten und Dienstleistungen	Ja, stark = 3 ja = 1,5 nein = 0	Kommt es zu einer Steigerung des Kundennutzens für bestehende Produkte / neue Produkte im Vergleich zu am Markt bestehenden Konkurrenzprodukten z.B. durch verbesserte Funktionalität oder Qualität? Kommt es zu Scaling Up oder zu Miniaturisierung von bestehenden Produkten? Antwortmöglichkeiten: Ja, stark =3: Erstmalige oder um Größenordnungen bessere Lösung von Kundenproblemen im Vergleich zum Stand der Technik / gut monetär quantifizierbare Erhöhung des Kundennutzens. ja= 1,5: Erhöhung des Kundennutzens bzw. Verbesserung der Qualität der Produkte oder ihres Designs. nein = 0: keine Erhöhung/Verbesserung	10%
Beitrag zu integralen Programmthemen Integrale Programmthemen sind „summativ“	Digitalisierungs-komponenten	Digitalisierung ist eine strategische Komponente im Projekt = 3 Digitalisierungskomponenten = 1,5 Standard-IT-Komponenten = 0	Digitalisierung ist eine strategische Komponente im Projekt = 3: Digitalisierung zieht sich als strategische Komponente durch das Projekt und führt zu neuen Anwendungen/Lösungen im Unternehmen. Digitalisierungskomponenten = 1,5: Das Projekt beinhaltet einzelne für das Unternehmen neue Digitalisierungskomponenten (z.B. interne Prozesse). Standard-IT-Komponenten = 0: Standard-IT-Komponenten (wlan, Netzwerk etc.) ohne wesentliche Innovation auf Prozesse des Unternehmens.	

d.h. beide Kriterien werden bewertet und zusammengezählt, können jedoch den Wert von 3 Punkten nicht übersteigen.

Werden beide Themen angesprochen und mit 1,5 bewertet, addiert sich der Wert zu 3.

Werden beide Themen angesprochen und jeweils mit 3 bewertet, kann der in die Bewertung eingehende Summerwert 3 Punkte nicht übersteigen.

	Kreislaufwirtschaft und Dekarbonisierung	Kreislaufwirtschaft ist Schwerpunkt des Projektes = 3 Kreislaufwirtschaft oder Dekarbonisierung ist Projektbestandteil = 1,5 Kein Beitrag = 0	Kreislaufwirtschaft ist Schwerpunkt des Projektes = 3: Kreislaufwirtschaft ist Schwerpunkt des Projektes: z.B. Verwendung nachwachsender Rohstoffe/Materialien, insb. Substitution fossiler Rohstoffe/Materialien im Unternehmen; Innovationen von Unternehmen der Kreislaufwirtschaft (Hersteller von Maschinen und Anlagenteilen für Abfallbehandlung, Recycling). Kreislaufwirtschaft und/oder Dekarbonisierung ist Projektbestandteil = 1,5: Veränderte Prozesse der Kreislaufführung, Wiederverwendung, Recycling (Stoffkreisläufe) als Projektbestandteil oder Verbesserung der Energieeffizienz auf Basis einmaliger Investitionsentscheidungen (z.B. verbesserte Energieeffizienz durch neue effizientere Produktionstechnologien oder thermische Sanierung oder Einsatz erneuerbare Energien als Teil des Investitionsprojektes). Kein Beitrag = 0: Kein Beitrag zur Kreislaufwirtschaft und Dekarbonisierung erkennbar.		
	Summe aus Digitalisierungskomponenten und Kreislaufwirtschaft und Dekarbonisierung (0, 1,5, 3 – Punkte)				15%
Wachstum	Beschäftigungseffekt	Erfüllungsgrad in VZÄ: hoher Effekt = 3 mittlerer Effekt = 2 Sicherung = 1 Abbau = 0	Erwartete Arbeitsplatzeffekte durch das Projekt (Mitarbeitende am Projektstandort oder ggf. im Geschäftsbereich). Gibt es durch das Projekt zumindest in der Projektlaufzeit einen Beschäftigungseffekt, werden Arbeitsplätze geschaffen oder gesichert (inkl. Leihpersonal)? Erfüllungsgrad in VZÄ: hoher Effekt = 3: >= 10% Steigerung der Anzahl der Mitarbeitenden mittlerer Effekt = 2: < 10% Steigerung der Anzahl der Mitarbeitenden Sicherung = 1: es werden Arbeitsplätze gesichert (gilt auch bei Abbau von Arbeitsplätzen, wenn dadurch die verbleibenden Arbeitsplätze gesichert werden – und die Alternative ein mittel- bis längerfristiger Abbau aufgrund von Verlust der Wettbewerbsfähigkeit wäre) Abbau = 0: Abbau von Arbeitsplätzen zur reinen Steigerung der Erträge.		20%
	Entwicklungssprung	Erfüllungsgrad: groß = 3 mittel = 1,5 klein = 0	Die Projektgröße ist ins Verhältnis zu Unternehmensbasis zu setzen: Projektvolumen im Verhältnis zur Afa Erfüllungsgrad: groß = 3: > 2-fache AfA oder Neugründungen mittel = 1,5: 1-2-fache AfA klein = 0: 0-1-fache AfA		10%
Regionale Bedeutung	Regionale Bedeutung	Betriebsstandort befindet sich nicht in angeführten Städten. = 3 Betriebsstandort befindet sich in angeführten Städten = 0	Standort des Betriebes befindet sich nicht • im „urbanen Großzentrum Wien“ bzw. nicht in den NÖ-Gemeinden in den Umgebungsbezirken Wiens, die lt. Statistik Austria als „urbanes Großzentrum“ definiert sind. • in einer Landeshauptstadt (Bregenz, Eisenstadt, Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Linz, Salzburg, St. Pölten) Betriebsstandort befindet sich nicht in angeführter/n Region/Städten. = 3 Betriebsstandort befindet sich in angeführter/n Region/Städten. = 0		15%
					100%

Querschnittsthemen - Bonuspunkte

Ökologische Nachhaltigkeit gem. SUP (max. 6 positive Antworten)		3%
Ökologische Nachhaltigkeit weitere (max. 13 positive Antworten)		
Gleichstellungen von Männern und Frauen und Gender Mainstreaming (max. 5 positive Antworten)		3%
Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung (max. 5 positive Antworten)		
Gesamtpunkteanzahl		106%

P2 - Nachhaltigkeit: M3.1 Energieeffizienz und THG-Reduktion / Investiv

Projektselektion 2021-2027 – Schwellenwert für EFRE-Förderfähigkeit: 55 Punkte

Revision: 004/07.2025

Kriteriengruppe/Kriterium	Beschreibung Kriterium und Erläuterung Klassifizierung	Gewichtung Kriterien in %
Projektträger-Typ	KMU/sonstige (z.B. Gemeinden, NGO, Versorgungsunternehmen) = 3 Großunternehmen = 1	33%
Positiver Umweltbeitrag: Reduktion CO2 in t/a	> 50 t/a: 3 > 10 bis 50 t/a: 2 ≥ 4 bis 10 t/a: 1 unter 4 t/a = 0	33%
Steigerung Endenergieeffizienz	Steigerung Endenergieeffizienz ≥ 200 MWh/a: 3 ≥ 100 MWh/a.: 2 ≥ 10 MWh/a: 1 unter 10 MWh/a = 0	33%
		100%

Querschnittsthemen - Bonuspunkte

Ökologische Nachhaltigkeit gem. SUP (max. 6 positive Antworten)	3%
Ökologische Nachhaltigkeit weitere (max. 13 positive Antworten)	
Gleichstellungen von Männern und Frauen und Gender Mainstreaming (max. 5 positive Antworten)	3%
Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung (max. 5 positive Antworten)	

Gesamtpunkteanzahl	106%
---------------------------	-------------

P2 - Nachhaltigkeit: M3.2 Unterstützung von angewandten Forschungs-, Demoprojekten und Ökoinnovationen für mehr Energieeffizienz

Angewandte Forschungs- und Demoprojekte

Projektselektion 2021-2027 – Schwellenwert für EFRE-Förderfähigkeit: 60 Punkte

Revision: 004/07.2025

Durch angewandte Forschung sollen innovative Technologien und Strategien zur Verbesserung der Energieeffizienz weiterentwickelt werden. Technologien sollen dabei in Prototypen oder Pilot- und Demonstrationsprojekte übergeführt werden, um diese neuen klimarelevanten Prozesse und Technologien zu testen und zu evaluieren.

Kriteriengruppe / Anmerkungen (ggf.)	Kriterium	Klassifizierung für Bewertung	Beschreibung Kriterium und Erläuterung Klassifizierung	Gewichtung Kriterien in %
Innovationsimpuls	Innovationsimpuls	hoch = 3 mittel = 1,5 schwach = 0	<p>Wie wird der Innovationsimpuls und Mehrwert für erfolgreiche Energieeffizienz-Anwendungen weingeschätzt (hohes Energie-Einsparungspotential)</p> <p>hoch = 3: Innovationsimpuls und Mehrwert für erfolgreiche Energieeffizienz-Anwendungen wird als hoch eingeschätzt (hohes Energie-Einsparungspotential)</p> <p>mittel = 1,5: Innovationsimpuls für Energieeffizienz-Anwendungen ist gegeben. Es gibt jedoch "Konkurrenzanwendungen/-Technologien".</p> <p>schwach = 0: Innovationsimpuls wird als schwach eingeschätzt. Es gibt bereits vergleichbare Technologien/Anwendungen am Markt</p>	20%
Wirtschaftlicher Verwertung	Wirtschaftlicher Verwertung (= K.O-Kriterium)	hoch = 3 mittel = 1,5 schwach = 0 (= K.O.Kriterium)	<p>Wie ist die Strategie zur wirtschaftlichen Nutzung/Verwertung zu bewerten? Sind wirtschaftliche Verwertungsmöglichkeiten gegeben?</p> <p>hoch = 3: hohe Potenziale für wirtschaftliche Anwendungen: Projektergebnisse haben hohes Potenzial für wirtschaftliche Verwertungen, Marktpotential. Eine Strategie für Testung ist vorgesehen und mit einer Verwertungsstrategie verbunden.</p> <p>mittel = 1,5: Potenziale vorhanden und plausibel dargestellt: Potenziale für wirtschaftliche Verwertung sind gegeben und plausibel im Projektantrag dargestellt.</p> <p>schwach = 0: Schwächen in Potenzialen, keine ausreichende wirtschaftliche Verwertungsstrategie dargelegt. (= K.O.-Kriterium)</p>	25%
Kooperation	Kooperation	Hoher Kooperationsgrad = 3 Kooperation gegeben = 1,5 nein = 0	<p>Werden im Rahmen des Projektes Kooperationen eingegangen? (Forschung/Forschung oder Forschung/Wirtschaft)</p> <p>Hoher Kooperationsgrad = 3: Die Partner arbeiten im Projekt zusammen. Kein Partner trägt mehr als 70 % der Kosten). Im Antrag wird dargelegt, wie sich die Kompetenzen des Projektteams ergänzen. Kosten und Risiken werden geteilt.</p> <p>Kooperation gegeben = 1,5: Die Partner arbeiten im Projekt zusammen. Forschungsleistungen ergänzen sich.</p> <p>nein = 0: Es handelt sich um ein Einzelprojekt.</p>	5%

Kompetenz des Projekträgers	Kompetenz des Projekträgers (=K.O-Kriterium)	hoch = 3 mittel = 1,5 schwach = 0 (=K.O-Kriterium)	<p>Qualifikationen und Erfahrungen des Projekträgers (Management, fachlich):</p> <p>hoch = 3: Umfangreiche Erfahrung mit anwendungsorientierte Forschung: Der Projekträger als Organisation hat Erfahrungen mit anwendungsorientierten F&E-Projekten (Nachweis durch die Organisation). Projektteam weist über CVs fachliche Qualifikationen für das Projekt nach (Nachweis über Projektteam).</p> <p>mittel = 1,5: Managementerfahrung bei F&E-Projekten: Der Projekträger als Organisation hat keine oder nur geringe Erfahrung mit anwendungsorientierten F&E-Projekten. Laut CVs des Projektteams ist aber eine ausreichende fachliche Qualifikation vorhanden, um das Projekt erfolgreich umzusetzen.</p> <p>schwach = 0: Schwächen in fachlicher Qualifikation: Keine Erfahrung mit angewandten Forschungsprojekten und Schwächen in der fachlichen Kompetenz des Projekträgers gegeben. Fehlender Nachweis fachlicher Qualifikationen im Projektteam. (=K.O-Kriterium)</p>	20%
Regionale Relevanz und Strategiebeitrag	Regionale Relevanz und Strategiebeitrag	hoch = 3 mittel = 1,5 schwach = 0	<p>Beitrag des Projektes zur Umsetzung der relevanten regionalen Strategien (nationale/regionale Klima-/Energiestrategien oder regionalen FTI-Strategien)</p> <p>hoch = 3: Hoher Zielbeitrag zu Strategien: Durch das Projekt wird ein hoher Beitrag zur Umsetzung der nationalen oder regionalen Klima-/Energiestrategie oder der regionalen FTI-Strategie geleistet. Die im Projekt geplanten Maßnahmen sind geeignet, die Erreichung der Ziele in den Strategien zu unterstützen.</p> <p>mittel = 1,5: Zielbeitrag gegeben: Das Projekt steht in Zusammenhang mit der nationalen oder regionalen Klima-/Energiestrategie oder der regionalen FTI-Strategie. Der Beitrag zur Zielerreichung ist vorhanden, aber eher gering.</p> <p>schwach = 0: Zielbeitrag nicht erkennbar: Kein Beitrag zur Umsetzung der nationalen oder regionalen Klima-/Energiestrategie oder regionaler FTI-Strategie.</p>	20%
Beitrag zu integralen Programmthemen Integrale Programmthemen sind „summativ“ d.h. beide Kriterien werden bewertet und zusammengezählt, können jedoch den Wert von 3 Punkten nicht übersteigen. Werden beide Themen angesprochen und jeweils mit 3 bewertet, kann der in die Bewertung eingehende Summerwert 3 Punkte nicht übersteigen.	Beitrag zu Digitalisierung		<p>Wird das Thema „Digitalisierung“ im Projekt adressiert?</p> <p>gegeben = 3: Digitale Technologien/Lösungsstrategien als Projektbestandteil: Digitale Technologien sind ein Teil der Forschungstools / Projektbestandteil (z.B. Sensortechnologien zur Datensammlung, automatisierte Auswertungsroutinen über Künstliche Intelligenz).</p> <p>Nicht gegeben = 0: keine Digitalisierungskomponenten</p>	
Beitrag zu Kreislaufwirtschaft		Kreislaufwirtschaft	<p>Wird das Thema „Kreislaufwirtschaft“ im Projekt adressiert?</p> <p>gegeben = 3: Kreislaufwirtschaftsaspekte als Teil des Projektes: Projekt, berücksichtigt neben Fokus Energieeffizienztechnologien auch Elemente der Kreislaufwirtschaft z.B. Verbindung mit nachwachsende Rohstoffe/Materialien umfassen</p> <p>Nicht gegeben = 0: kein Beitrag zur Kreislaufwirtschaft erkennbar.</p>	
Summe aus Digitalisierungskomponenten und Kreislaufwirtschaft (0 oder 3 Punkte)				10%
				100%

Querschnittsthemen - Bonuspunkte		
Ökologische Nachhaltigkeit gem. SUP (max. 6 positive Antworten)		3%
Ökologische Nachhaltigkeit weitere (max. 13 positive Antworten)		
Gleichstellungen von Männern und Frauen und Gender Mainstreaming (max. 5 positive Antworten)		3%

Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung (max. 5 positive Antworten)	3%
Gesamtpunkteanzahl	106%

P2 - Nachhaltigkeit: M3.2 Unterstützung von angewandten Forschungs-, Demoprojekten und Ökoinnovationen für mehr Energieeffizienz

Ökoinnovation für mehr Energieeffizienz von KMU (produktive Investitionen)

Projektselektion 2021-2027 – Schwellenwert für EFRE-Förderfähigkeit: 60 Punkte

Revision: 004/07.2025

Kriteriengruppe / Anmerkungen (ggf.)	Kriterium	Klassifizierung für Bewertung	Beschreibung Kriterium und Erläuterung Klassifizierung	Gewichtung Kriterien in %
Voraussetzung / K.O.-Kriterium: Produktinnovation für mehr Energieeffizienz: Das Projekt steht im Zusammenhang mit einer Produktinnovation, die gegenüber dem vergleichbaren Marktsegment einer Branche ein höheres Energieeffizienz-Niveau bei den Kunden:innen ermöglicht. Es gibt keine Brancheneinschränkung.				
NUR bei Gesamtinvestitionsprojekten von Unternehmen mit mehreren Produktlinien: Wenn es sich um ein umfassendes „Gesamtinvestitionsprojekt eines Unternehmens mit mehreren Produktlinien handelt, muss sichergestellt sein, dass die Investition einen überwiegenden Beitrag zum Ziel der Energieeffizienz-Verbesserung bei Kund:innen leistet. Dies ist z.B. in Branchen der Fall, die per se auf Energieeffizienz ausgerichtet sind, z.B. Heizungstechnik, Dämmstoffhersteller, Baustoffe, Gebäudetechnik, Fassadenbau, Energie- und Heizungstechnik, Kältetechnik/Kühlung, Haus- und Steuerungstechnik. Gesamtinvestitionsprojekte über mehrere Produktlinien hinweg sollten daher vorzugsweise aus Branchen unterstützt werden, die insgesamt auf Energieeffizienz-Steigerungen ausgerichtet sind.				
Kriterium erfüllt: ja/nein (=K.O.-Kriterium)				
Innovation Das Investitionsprojekt steht mit der Produktinnovation im Zusammenhang. Diese kann auch in einem vorgelagerten Prozess entwickelt worden sein.	Produktinnovation: Erhöhung der Qualität und Verbesserung der Funktionalität und Usability, etc. von bestehenden Produkten und Dienstleistungen	"ja neu für die Branche" = 3 "ja, höher als Branchendurchschnitt" = 1,5 "nein" = 0 (=K.O.-Kriterium)	Steht das Investitionsprojekt im Zusammenhang mit einer Produktinnovation? Dies gilt auch z.B. bei der Verwendung neuer Werkstoffe bei schon bestehenden Produkten, wenn dadurch die Produkteigenschaft verbessert wird (z.B. Bau- und Dämmstoffe)? Antwortmöglichkeiten: "ja neu für die Branche" = 3: Die Innovation ist auf nationaler Ebene neu für die Branche "ja höher als der Branchendurchschnitt" = 1,5: Die Innovation ist neu für das Unternehmen und führt zu einem höheren Niveau der Energieeffizienz ggü. dem spezifischen Marktsegment der jeweiligen Branche nein: 0: trifft nicht zu --> K.O.Kriterium	40%
	Design-Innovation und verbesserter Kundennutzen Erhöhung der Qualität und Verbesserung der Funktionalität und Usability, etc. von bestehenden Produkten und Dienstleistungen	Ja, stark = 3 ja = 1,5 nein = 0	Kommt es zu einer Erhöhung der Qualität und Verbesserung der Funktionalität und Usability etc. (und damit des Kundennutzen) etc. von bestehenden Produkten und Dienstleistungen. Antwortmöglichkeiten: Ja, stark =3: Erstmals oder um Größenordnungen bessere Lösung von Kundenproblemen im Vergleich zum Stand der Technik / gut monetär quantifizierbare Erhöhung des Kundennutzens. ja= 1,5: Erhöhung des Kundennutzens bzw. Verbesserung der Qualität der Produkte oder ihres Designs. nein = 0: keine Erhöhung/Verbesserung	10%
Beitrag zu integralen Programmthemen Integrale Programmthemen sind „summativ“ d.h. beide Kriterien werden bewertet und zusammengezählt, können jedoch den Wert	Digitalisierungs-komponenten	Digitalisierung ist eine strategische Komponente im Projekt = 3 Digitalisierungskomponenten vorhanden = 1,5: Digitalisierungskomponenten sind ein Bestandteil der Verbesserung der Energieeffizienz des Produktes. Keine Digitalisierungskomponenten = 0: Die Lösung+B20g beinhaltet keine Digitalisierungskomponenten oder nur Standard IT-Komponenten.		

von 3 Punkten nicht übersteigen. Werden beide Themen angesprochen und mit 1,5 bewertet, addiert sich der Wert zu 3. Werden beide Themen angesprochen und jeweils mit 3 bewertet, kann der in die Bewertung eingehende Summenwert 3 Punkte nicht übersteigen.	Kreislaufwirtschaft	Kreislaufwirtschaft ist Schwerpunkt des Projektes = 3 Kreislaufwirtschaft ist Projektbestandteil = 1,5 Kein Beitrag = 0	Kreislaufwirtschaft ist Schwerpunkt des Projektes = 3: Kreislaufwirtschaft ist Schwerpunkt des Projektes: z.B. Verwendung nachwachsender Rohstoffe, insb. Substitution fossiler Rohstoffe im Unternehmen; Innovationen von Unternehmen der Kreislaufwirtschaft (Hersteller von Maschinen und Anlagenteile für Abfallbehandlung, Recycling).	
		Summe aus Digitalisierungskomponenten und Kreislaufwirtschaft (0, 1,5, 3 – Punkte)		10%
Wachstum für energieeffiziente Technologien	Beschäftigungseffekt	Erfüllungsgrad in VZÄ: hoher Effekt = 3 mittlerer Effekt = 2 Sicherung = 1 Abbau = 0	Erfüllungsgrad in VZÄ: Erwartete Arbeitsplatzeffekte durch das Projekt (Mitarbeitende am Projektstandort oder ggf. im Geschäftsbereich). Gibt es durch das Projekt zumindest in der Projektlaufzeit einen Beschäftigungseffekt, werden Arbeitsplätze geschaffen oder gesichert (inkl. Leihpersonal)? Erfüllungsgrad in VZÄ: hoher Effekt = 3: > = 10% Steigerung der Anzahl der Mitarbeitenden mittlerer Effekt = 2: < 10% Steigerung der Anzahl der Mitarbeitenden Sicherung = 1: es werden Arbeitsplätze gesichert (gilt auch bei Abbau von Arbeitsplätzen, wenn dadurch die verbleibenden Arbeitsplätze gesichert werden – und die Alternative ein mittel- bis längerfristiger Abbau aufgrund von Verlust der Wettbewerbsfähigkeit wäre) Abbau = 0: Abbau von Arbeitsplätzen zur reinen Steigerung der Erträge.	20%
	Entwicklungssprung	Erfüllungsgrad groß = 3 mittel = 1,5 klein = 0	Erfüllungsgrad: Die Projektgröße ist ins Verhältnis zu Unternehmensbasis zu setzen: Projektvolumen im Verhältnis zur Afa Erfüllungsgrad: groß = 3: > 2-fache Afa oder Neugründungen mittel = 1,5: 1-2-fache Afa klein = 0: 0-1-fache Afa	15%
Regionale Relevanz	Regionale Bedeutung	Betriebsstandort befindet sich nicht in angeführten Städten. = 3 Betriebsstandort befindet sich in angeführten Städten = 0	Betriebsstandort befindet sich nicht in angeführten Städten. = 3 Standort des Betriebes befindet sich nicht • im „urbanen Großzentrum Wien“ bzw. nicht in den NÖ-Gemeinden in den Umgebungsbezirken Wiens, die lt. Statistik Austria als „urbanes Großzentrum“ definiert sind. • in einer Landeshauptstadt (Bregenz, Eisenstadt, Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Linz, Salzburg, St. Pölten) Betriebsstandort befindet sich nicht in einer der angeführten Landeshauptstädte. = 3 Betriebsstandort befindet sich in einer der angeführten Landeshauptstädte. = 0	5%
				100%

Querschnittsthemen - Bonuspunkte

Ökologische Nachhaltigkeit gem. SUP (max. 6 positive Antworten)	3%
Ökologische Nachhaltigkeit weitere (max. 13 positive Antworten)	
Gleichstellungen von Männern und Frauen und Gender Mainstreaming (max. 5 positive Antworten)	3%
Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung (max. 5 positive Antworten)	

Gesamtpunkteanzahl

106%

P4 – Übergang: JTF-M6.1 „Betriebliche Investitionen für Beschäftigung & Nachhaltigkeit“

Produktive Investitionen von KMU

Projektselektion 2021-2027 – Schwellenwert für JTF-Förderfähigkeit: 60 Punkte

Revision: 004/07.2025

Der Bewertungsbogen kommt im Rahmen der JTF-M6.1 für produktiven betrieblichen Investitionen zum Einsatz

Ist das Vorhaben ausgerichtet auf die Unterstützung für das Start-up-Ökosystem oder handelt es sich um ein Beratungsprojekt einer Trägerorganisation, kommt Bewertungsblatt "M6.2 - Start-up Ökosystem / Beratung" zum Einsatz

Voraussetzung:

Förderfähig sind daher Investitionen von KMU, die Produkte oder Dienstleistungen anbieten, die im Einklang mit den Zielen des Europäischen Green Deals (siehe COM(2019) 640 final) stehen.
Es werden Investitionen im Rahmen von Produkt-, oder Prozess- / Dienstleistungsinnovationen aufgegriffen oder es können Neuansiedlungsprojekte und Erweiterungsprojekte unterstützt werden.

- Anlagenhersteller im Zusammenhang mit der Versorgung mit sauberer, erschwinglicher und sicherer Energie (z.B. Anlagenhersteller für erneuerbare Energien oder Vorleister, Energiespeichertechnologien)
- Mobilisierung der Industrie für eine saubere und kreislauforientierte Wirtschaft (z.B. Produkt-/Materialinnovationen durch z.B. durch Übergang auf nachwachsende, kreislauffähige Rohstoffe und verstärkte Verwendung von Sekundärrohstoffen; Hersteller von Recycling-Anlagen, Holzbau, Umstellungen auf Biokunststoffe)
- Beitrag durch Produkte und Dienstleistungen zum Null-Schadstoff-Ziel für eine schadstofffreie Umwelt (z.B. Umwelttechnikbetriebe; Hersteller für nachhaltige Produktionsverfahren)
- Anbieter von Lösungen für energie- und ressourcenschonendes Bauen (z.B. nachhaltige Bauformen, Holzbau, Smarte Gebäude, Dämmstoffe, Gebäudetechnik, Fassadenbau, Energie- und Heizungstechnik)
- Gesundes und umweltfreundliches Lebensmittelsystem (z.B. Hersteller von biologisch/nachhaltigen Produkten, neue Verarbeitungsprozesse, Maschinen und Anlagenbauer im Bereich Lebensmitteltechnologien/-verarbeitung, neue Lösungen für Smart Farming)
- Ausrüster für die Umstellung auf eine nachhaltige und intelligente Mobilität (z.B. Hersteller e-mobility-Komponenten, ÖV/Bahn, Hersteller von „nachhaltigen Mobilitätsformen“ wie Fahrräder, E-bikes)

Weiters: Unternehmen, die in zukunftsfähigen, nicht-energie- bzw. THG-intensiven Bereichen investieren (z.B. Life Science/Medizintechnik, Digitalisierung) und damit zur Beschäftigung und Diversifizierung in nachhaltigen Wirtschaftsbereichen in der JTP-Region und zur Erreichung der Ziele des Green Deals beitragen. [Reaktion EK ist hier noch offen].

Im Zentrum der Maßnahme stehen die Anbieter/Ausrüster/Produzenten und die positiven Beschäftigungseffekte der Investition.

Bei Gesamtinvestitionsprojekten von Unternehmen mit einer umfassenderen Produktpalette muss das Projekt überwiegend zu Green Deal Zielen beitragen.

Kriteriengruppe / Anmerkungen (ggf.)	Kriterium	Klassifizierung für Bewertung	Beschreibung Kriterium und Erläuterung Klassifizierung	Gewichtung Kriterien in %
	Produktinnovation:	ja, neu für die Branche = 3 ja, aus Sicht des Unternehmens = 1,5 nein = 0	<p>Steht das Investitionsprojekt im Zusammenhang mit einer Produktinnovation? Dies gilt auch z.B. bei der Verwendung neuer Werkstoffe bei schon bestehenden Produkten, wenn dadurch die Produkteigenschaft (z.B. hinsichtlich ihrer Recyclebarkeit) verbessert wird?</p> <p>Antwortmöglichkeiten: "ja neu für die Branche" = 3: Die Innovation ist auf nationaler Ebene neu für die Branche. "ja aus Sicht des Unternehmens" = 1,5: Die Innovation ist neu für das Unternehmen selbst. „nein“ = 0: Das Projekt führt zu keiner Produktinnovation.</p>	7,5%

Innovation Der Innovationsanspruch ist gesamthaft auf Basis des JTF-Investitionsprojektes zu bewerten, wobei die im Rahmen dieser Vorhaben zu unterstützenden Investitionsarten per se nicht zwangsläufig einen hohen Innovationsgehalt aufweisen müssen (bspw. bauliche Investitionen).	Prozessinnovation: Übertrifft den Stand der Technik für die Branche im Inland = 3 Übertrifft den Stand der Technik im Unternehmen = 1,5 nein = 0	Führt das gegenständliche Projekt zu einer Prozessinnovation? Erkennbar ist dies z.B. durch Weiterentwicklung bestehender Verfahren, Einführung neuer Geschäftsmodelle. Antwortmöglichkeiten: "Übertreffen des Stands der Technik" = 3: Die Innovation übertrifft den aktuellen Stand der Technik für die Branche im Inland. "auf Stand der Technik" = 1,5: Die Innovation ist neu für das Unternehmen, entspricht dem Stand der Technik. "nein" = 0: Das Projekt führt zu keiner Prozessinnovation.	7,5%	
	Design-Innovation Erhöhung der Qualität und Verbesserung der Funktionalität und Usability, etc. von bestehenden Produkten und Dienstleistungen	Ja, stark = 3 ja = 1,5 nein = 0	Kommt es zu einer Steigerung des Kundennutzens für bestehende Produkte / neue Produkte, im Vergleich zu am Markt bestehenden Konkurrenzprodukten durch eine verbesserte Funktionalität, Qualität, Ressourceneffizienz, wodurch die Umsetzung der Green Deal Ziele unterstützt wird? Antwortmöglichkeiten: Ja, stark = 3: Erstmalige oder um Größenordnungen bessere Lösung von Kundenproblemen im Vergleich zum Stand der Technik / gut monetär quantifizierbare Erhöhung des Kundennutzens. ja = 1,5: Erhöhung des Kundennutzens bzw. Verbesserung der Qualität der Produkte oder ihres Designs. nein = 0: keine Erhöhung/Verbesserung.	5,0%
Beitrag zu integralen Programmthemen Integrale Programmthemen sind „summativ“ d.h. beide Kriterien werden bewertet und zusammengezählt, können jedoch den Wert von 3 Punkten nicht übersteigen. Werden beide Themen angesprochen und mit 1,5 bewertet, addiert sich der Wert zu 3. Werden beide Themen angesprochen und jeweils mit 3 bewertet, kann der in die Bewertung eingehende Summenwert 3 Punkte nicht übersteigen.	Digitalisierungskomponenten	Digitalisierung ist eine strategische Komponente im Projekt = 3 Digitalisierungskomponenten = 1,5 Standard-IT-Komponenten = 0	Digitalisierung ist eine strategische Komponente im Projekt = 3: Digitalisierung zieht sich als strategische Komponente durch das Projekt und führt zu neuen Anwendungen/Lösungen im Unternehmen. Digitalisierungskomponenten = 1,5: Das Projekt beinhaltet einzelne für das Unternehmen neue Digitalisierungskomponenten (z.B. interne Prozesse). Standard-IT-Komponenten = 0: Standard-IT-Komponenten (wlan, Netzwerk etc.) ohne wesentliche Innovation auf Prozesse des Unternehmens.	
	Kreislaufwirtschaft und Dekarbonisierung	Kreislaufwirtschaft ist Schwerpunkt des Projektes = 3 Kreislaufwirtschaft oder Dekarbonisierung ist Projektbestandteil = 1,5 Kein Beitrag = 0	Kreislaufwirtschaft ist Schwerpunkt des Projektes = 3: Kreislaufwirtschaft ist Schwerpunkt des Projektes: z.B. Verwendung nachwachsender Rohstoffe, insb. Substitution fossiler Rohstoffe im Unternehmen; Innovationen von Unternehmen der Kreislaufwirtschaft (Hersteller von Maschinen und Anlagenteile für Abfallbehandlung, Recycling). Kreislaufwirtschaft und/oder Dekarbonisierung ist Projektbestandteil = 1,5: Veränderte Prozesse der Kreislaufführung, Wiederverwendung, Recycling (Stoffkreisläufe) als Projektbestandteil. Oder Verbesserung Energieeffizienz auf Basis einmaliger Investitionsentscheidungen (z.B. verbesserte Energieeffizienz durch neue effizientere Produktionstechnologien oder thermische Sanierung oder Einsatz erneuerbare Energien als Teil des Investitionsprojektes). Kein Beitrag = 0: Kein Beitrag zur Kreislaufwirtschaft und Dekarbonisierung erkennbar.	
Summe aus Digitalisierungskomponenten und Kreislaufwirtschaft und Dekarbonisierung (0, 1,5, 3 – Punkte)			15,0%	

Wachstum	Beschäftigungseffekt	Erfüllungsgrad in VZÄ: hoher Effekt = 3 mittlerer Effekt = 2 Sicherung = 1 Abbau = 0	Erwartete Arbeitsplatzeffekte durch das Projekt. (Mitarbeitende am Projektstandort oder ggf. im Geschäftsbereich). Gibt es durch das Projekt zumindest in der Projektlaufzeit einen Beschäftigungseffekt, werden Arbeitsplätze geschaffen oder gesichert (inkl. Leihpersonal)? Erfüllungsgrad in VZÄ: hoher Effekt = 3: >= 10% Steigerung der Anzahl der Mitarbeitenden mittlerer Effekt = 2: < 10% Steigerung der Anzahl der Mitarbeitenden Sicherung = 1: es werden Arbeitsplätze gesichert (gilt auch bei Abbau von Arbeitsplätzen, wenn dadurch die verbleibenden Arbeitsplätze gesichert werden – und die Alternative ein mittel- bis längerfristiger Abbau aufgrund von Verlust der Wettbewerbsfähigkeit wäre) Abbau = 0: Abbau von Arbeitsplätzen zur reinen Steigerung der Erträge.	40,0%
	Entwicklungssprung	Erfüllungsgrad: groß = 3 mittel = 1,5 klein = 0	Die Projektgröße ist ins Verhältnis zu Unternehmensbasis zu setzen: Projektvolumen im Verhältnis zur Afa Erfüllungsgrad: groß = 3: > 2-fache AfA oder Neugründungen mittel = 1,5: 1-2-fache AfA klein = 0: 0-1-fache AfA	25,0%
				100%

Querschnittsthemen - Bonuspunkte

Ökologische Nachhaltigkeit gem. SUP (max. 6 positive Antworten)	3%
Ökologische Nachhaltigkeit weitere (max. 13 positive Antworten)	
Gleichstellungen von Männern und Frauen und Gender Mainstreaming (max. 5 positive Antworten)	3%
Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung (max. 5 positive Antworten)	
Gesamtpunkteanzahl	106%

P4 – Übergang: JTF-M6.2 F&E- und Innovationsprojekte für emissionsarme/-freie Technologien und Lösungen

einschließlich Start-up-Ökosystem, institutionelle Beratungsprojekte der MN 6.1

Projektselektion 2021-2027 – Schwellenwert für JTF-Förderfähigkeit: 60 Punkte

Revision: 004/07.2025

Kriteriengruppe / Anmerkungen (ggf.)	Kriterium	Klassifizierung für Bewertung	Beschreibung Kriterium und Erläuterung Klassifizierung	Gewichtung Kriterien in %
Stärkung des Innovationsökosystems in der JTP-Region mit Bezug zu Green Deal Die Projekten müssen ihre Wirkung / Nutzen in der JTP-Region stiften (z.B. Einbindung von Unternehmen/Kooperationspartnern). F&E&I-Partner / Projektträger können ihren Sitz außerhalb der JTP-Region haben.	Stärkung des Innovationsökosystems in der JTP-Region mit Bezug zu Green Deal	hoch = 3 mittel = 1,5 schwach = 0 (=K.O.-Kriterium)	Beitrag des Projekts zur Stärkung des regionalen Innovationsökosystems und von FTI-Kapazitäten in der JTP-Region im Hinblick auf Green Deal Ziele / emissionsarme/-freie Technologien und Lösungen hoch = 3: Starke Impulse für das regionale Innovationsökosystem: Das Projekt schafft einen deutlichen Mehrwert für das regionale Innovationsökosystem, indem neue / wesentlich weiterentwickelte Unterstützungsleistungen in der Region angeboten werden oder Kompetenzen durch F&E&I Projekte für die JTP-Region erschlossen werden mittel = 1,5: Mehrwert für das regionale Innovationsökosystem gegeben: Das Projekt hat positive Effekte auf das regionale Innovationsökosystem z.B. durch Regionalisierung, Ausweitung von bestehenden Unterstützungsangeboten, Erleichterung des Zugangs zu Innovations-Kompetenzen und Know-How für interessierte Unternehmen an Hochschulen und Forschungseinrichtungen, Gründungsinteressierten) schwach = 0: keine ausreichende Innovation / entspricht bestehenden Marktangeboten und/oder es trägt nicht zu Green Deal Zielen bei (= K.O.-Kriterium)	20%
Strategiebezug	Strategiebezug	hoch = 3 mittel = 1,5 schwach = 0 (=K.O.-Kriterium)	Beitrag des Projektes zur Umsetzung der relevanten regionalen Strategien (regionale S3-Strategie, Standortstrategien (Ebene: Bundesland)): hoch = 3: Hoher Zielbeitrag zu regionalen Strategien: Durch das Projekt wird ein Beitrag zur Umsetzung der regionalen S3-Strategie oder einer speziellen Themenstrategie des Bundeslandes geleistet. Die im Projekt geplanten Maßnahmen sind geeignet, die Erreichung der Ziele in den Strategien zu unterstützen. mittel = 1,5: Zielbeitrag gegeben: Das Projekt steht in Zusammenhang mit der regionalen S3-Strategie oder einer speziellen Themenstrategie des Bundeslandes. Der Beitrag zur Zielerreichung ist vorhanden aber eher gering. schwach = 0: Zielbeitrag nicht erkennbar: Kein Beitrag zur Umsetzung der regionalen S3-Strategie oder von speziellen Themenstrategien des Bundeslandes erkennbar (= K.O.-Kriterium)	20%
Nutzungs- und Anwendungspotenzial zur Entwicklung neuer wirtschaftlicher Aktivitäten	Nutzungs- und Anwendungspotenzial zur Entwicklung neuer wirtschaftlicher Aktivitäten	hoch = 3 mittel = 1,5 schwach = 0 (=K.O.-Kriterium)	Beitrag des Projekts im Hinblick auf neue wirtschaftliche Aktivitäten in der JTP-Region hoch = 3: klarer Bedarf in der JTP-Region ist vorhanden und argumentiert. Das Projekt erzeugt eine hohe Reichweite (z.B. hohes Potenzial an Unternehmen, Gründungsinteressierten, Nutzer:innen) mittel = 1,5: Bedarf ist vorhanden und wird argumentiert. Nutzungs- und Anwendungspotenzial ist vorhanden, aber eher beschränkt (z.B. potenzielle Unternehmen, Nutzer:innen) schwach = 0: Bedarf/Potenzial für die vorgesehene Leistung ist in der Region nicht erkennbar (= K.O.-Kriterium).	20%

Kompetenz des Projektträgers	Kompetenz des Projektträgers	<p>hoch = 3 mittel = 1,5 schwach = 0 (=K.O.-Kriterium)</p>	<p>Qualifikationen und Erfahrungen des Projektträgers (fachlich, im Management):</p> <p>hoch = 3: Umfangreiche Managementerfahrung und fachliche Qualifikation: Projektträger weist geeignete Qualifikationen und umfangreiche Erfahrung im Management von Unterstützungs-/F&E&I-Projekten auf. Nachweis der Management-Erfahrung durch die Organisation, der fachlichen Qualifikation in CVs des Projektteams.</p> <p>mittel = 1,5: Geringe Managementerfahrung / fachliche Qualifikationen: Der Projektträger hat wenig Erfahrungen im Management von Unterstützungs-/F&E&I-Projekten. Jedoch besteht die fachliche Qualifikation für das Projekt und wird über CVs des Projektteams nachgewiesen.</p> <p>schwach = 0: Schwächen in fachlicher Qualifikation, keine Managementerfahrung: Deutliche Schwächen in fachlicher Qualifikation des Projektträgers erkennbar. Fehlender Nachweis fachlicher Qualifikationen bei Projektteam, keine Erfahrung mit speziellen Unterstützungs-/F&E&I-Projekten (= K.O.-Kriterium)</p>	20%
	Beitrag zu Digitalisierung			
Beitrag zu integralen Programmthemen	Digitalisierungs-komponenten	<p>hoch = 3 mittel = 1,5 nicht gegeben = 0</p>	<p>Wird das Thema „Digitalisierung“ im Projekt adressiert?</p> <p>hoch = 3: Digitalisierung bildet einen expliziten Schwerpunkt des Projekts: Das Projekt setzt einen expliziten Schwerpunkt im Bereich der „Digitalisierung“ zur Stärkung der Digitalisierungskompetenz von Unternehmen.</p> <p>mittel = 1,5 Digitalisierung als Projektbestandteil: Das Projekt adressiert – neben anderen Themenbereichen – auch den Bereich der „Digitalisierung“. Digitalisierung stellt jedoch keinen expliziten Schwerpunkt dar.</p> <p>Nicht gegeben = 0: keine Digitalisierungskomponenten im Projekt.</p>	
	Beitrag zu Kreislaufwirtschaft und Dekarbonisierung			
	Kreislaufwirtschaft	<p>hoch = 3 mittel = 1,5 nicht gegeben = 0</p>	<p>Wird das Thema „Kreislaufwirtschaft“ im Projekt adressiert?</p> <p>hoch = 3: Kreislaufwirtschaft bildet einen expliziten Schwerpunkt des Projekts: Das Projekt setzt einen expliziten Schwerpunkt im Bereich der „Kreislaufwirtschaft“ (u.a. Reduktion von Abfall, Erhöhung Ressourceneffizienz, Wiederverwendung und Recycling (Stoffkreisläufe), Substitution fossiler Rohstoffe durch nachwachsende Rohstoffe.)</p> <p>mittel = 1,5 Kreislaufwirtschaft als Projektbestandteil: Das Projekt adressiert – neben anderen Themenbereichen – auch den Bereich der „Kreislaufwirtschaft“. Kreislaufwirtschaft stellt jedoch keinen expliziten Schwerpunkt dar.</p> <p>Nicht gegeben = 0: keine Kreislaufwirtschaftskomponente im Projekt.</p>	
	Reduktion Treibhausgase	<p>hoch = 3 mittel = 1,5 nicht gegeben = 0</p>	<p>Wird das Thema „Reduktion von Treibhausgasen“ im Projekt adressiert?</p> <p>hoch = 3: Reduktion von Treibhausgasen bildet einen expliziten Schwerpunkt des Projekts: Das Projekt setzt einen expliziten Schwerpunkt im Bereich der „Reduktion von Treibhausgasen“ (u.a. Einsatz erneuerbarer Energien, Energieeffizienz, neue Speichertechnologien).</p> <p>mittel = 1,5: Reduktion von Treibhausgasen als Projektbestandteil: Das Projekt adressiert – neben anderen Themenbereichen – auch den Bereich der „Reduktion von Treibhausgasen“. Reduktion von Treibhausgasen stellt jedoch keinen expliziten Schwerpunkt dar.</p> <p>Nicht gegeben = 0: keine Projektkomponenten im Bereich Reduktion von Treibhausgasen.</p>	
	Summe aus Digitalisierungskomponenten und Kreislaufwirtschaft und Reduktion Treibhausgase (0, 1,5, 3 – Punkte)			

				100%
--	--	--	--	------

Querschnittsthemen - Bonuspunkte

Ökologische Nachhaltigkeit gem. SUP (max. 6 positive Antworten)	3%
Ökologische Nachhaltigkeit weitere (max. 13 positive Antworten)	
Gleichstellungen von Männern und Frauen und Gender Mainstreaming (max. 5 positive Antworten)	3%
Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung (max. 5 positive Antworten)	

Gesamtpunkteanzahl	106%
---------------------------	------

P2 – Nachhaltigkeit: M7 „Förderung ressourceneffizienter Kreislaufwirtschaft“

Projektselektion 2021-2027 – Schwellenwert für EFRE-Förderfähigkeit: 60 Punkte

Revision: 004/07.2025

Voraussetzung:

Förderfähig sind Investitionen von KMU, die die verstärkte Nutzung nachwachsender Ressourcen unterstützen und/oder welche auf die Reduktion des Ressourcenverbrauchs durch Wiederverwendung und Wiederverwertung abzielen. Diese umfassen konkret:

- a) Investitionen, die zu einem verstärkten Einsatz nachwachsender Rohstoffe bspw. durch Substitution fossiler Rohstoffe im Produktionsprozess abzielen oder
- b) Investitionen im Zusammenhang mit Expansionsvorhaben von Unternehmen, die bereits (Vor-)Produkte auf Basis nachwachsender Rohstoffe herstellen oder verarbeiten oder
- c) Investitionen im Zusammenhang mit stofflicher Wiederverwendung und -verwertung von Materialien und Komponenten oder
- d) Investitionen, die die Verfügbarkeit von Geräten, Maschinen und Anlagen, die eine stoffliche Wiederverwendung und -verwertung unterstützen. D.h. Investitionen von Unternehmen, die Maschinen und Anlagen für kreislaufwirtschaftliche Anwendungen herstellen: Recycling- und Sortieranlagen, Verfahrenstechnikunternehmen z.B. Bioraffinationsverfahren.

Das Projekt ist dann förderfähig, wenn einer der vier Punkte zutrifft. Nicht im Fokus sind hier Investitionen, die ausschließlich dazu dienen, Produktionsausschuss durch den Einsatz neuer, innovativer Maschinen und Anlagen zu reduzieren, ohne dass es zu einer Wiederverwendung bzw. -verwertung kommt bzw. Investitionen, die ausschließlich auf eine energetische Verwertung von Reststoffen ausgerichtet sind. Investitionen zur energetischen Verwertung können jedoch als untergeordnete Bestandteile geförderter Vorhaben mitumfasst sein.

Bei Gesamtinvestitionsprojekten von Unternehmen mit einer umfassenderen Produktpalette muss das Projekt überwiegend zu einer oder mehreren der genannten Kategorien beitragen.

Kriteriengruppe / Anmerkungen (ggf.)	Kriterium	Klassifizierung für Bewertung	Beschreibung Kriterium und Erläuterung Klassifizierung	Gewichtung Kriterien in %
Innovation Der Innovationsanspruch ist gesamthaft auf Basis des EFRE-Investitionsprojektes zu bewerten, wobei die im Rahmen dieser Vorhaben zu unterstützenden Investitionsarten per se nicht zwangsläufig einen hohen Innovationsgehalt aufweisen müssen (bspw. bauliche Investitionen). Werden alle drei Themen angesprochen, kann der in die Bewertung eingehende Summenwert damit 3 Punkte nicht übersteigen.	Produkt- oder Prozessinnovation:	ja, neu für die Branche = 3 ja, aus Sicht des Unternehmens = 1,5 nein = 0	Steht das Projekt im Zusammenhang mit einer Produktinnovation für Kreislaufwirtschaft? Dies gilt auch z.B. bei der Verwendung neuer Werkstoffe bei schon bestehenden Produkten, wenn dadurch die Produkteigenschaft verbessert wird. Antwortmöglichkeiten: "ja, neu für die Branche" = 3: Die Innovation ist auf nationaler Ebene neu für die Branche. "ja, aus Sicht des Unternehmens" = 1,5: Die Innovation ist neu für das Unternehmen selbst. "nein" = 0: Das Projekt führt zu keiner Produktinnovation.	
		Übertrifft den Stand der Technik für die Branche im Inland = 3 Übertrifft den Stand der Technik im Unternehmen = 1,5 nein = 0	Steht das Projekt im Zusammenhang mit einer Prozessinnovation? Erkennbar ist dies z.B. durch Weiterentwicklung bestehender Verfahren, Einführung neuer Geschäftsmodelle oder innovativer Vertriebs- und Servicestrukturen. Antwortmöglichkeiten: "Übertreffen des Stands der Technik (mind. national)" = 3: Die Innovation übertrifft den aktuellen Stand der Technik für die Branche im Inland. Technologie übertrifft den Stand der Technik für die Branche im Inland. "auf Stand der Technik" = 1,5: Die Innovation ist neu für das Unternehmen, entspricht dem Stand der Technik für die Branche im Inland. "nein" = 0: Das Projekt führt zu keiner Prozessinnovation.	
	Design-Innovation Erhöhung der Qualität bzw. Verbesserung der Funktionalität und Usability, etc. von bestehenden Produkten und Dienstleistungen	Ja, stark = 3 ja = 1,5 nein = 0	Kommt es zu einer Steigerung des Kundennutzens für bestehende Produkte / neue Produkte im Vergleich zu am Markt bestehenden Konkurrenzprodukten z.B. durch verbesserte Funktionalität oder Qualität? Kommt es zu Scaling Up oder zu Miniaturisierung von bestehenden Produkten? Antwortmöglichkeiten: Ja, stark = 3: Erstmalige oder um Größenordnungen bessere Lösung von Kundenproblemen im Vergleich zum Stand der Technik / gut monetär quantifizierbare Erhöhung des Kundennutzens. ja = 1,5: Erhöhung des Kundennutzens bzw. Verbesserung der Qualität der Produkte oder ihres Designs. nein = 0: keine Erhöhung/Verbesserung	
Summe aus den Komponenten Produktinnovation, Prozessinnovation oder Designinnovation				40%

Beitrag zu integralem Programmthema Digitalisierung	Digitalisierungs-komponenten	Digitalisierung ist eine strategische Komponente im Projekt = 3 Digitalisierungskomponenten = 1,5 Standard-IT-Komponenten = 0	Digitalisierung ist eine strategische Komponente im Projekt = 3: Digitalisierung zieht sich als strategische Komponente durch das Projekt und führt zu neuen Anwendungen/Lösungen im Unternehmen. Digitalisierungskomponenten = 1,5: Das Projekt beinhaltet einzelne für das Unternehmen neue Digitalisierungskomponenten (z.B. interne Prozesse). Standard-IT-Komponenten = 0: Standard-IT-Komponenten (wlan, Netzwerk etc.) ohne wesentliche Innovation auf Prozesse des Unternehmens.	7,5%
Wachstum für erhöhte Marktdurchdringung	Beschäftigungseffekt	Erfüllungsgrad in VZÄ: hoher Effekt = 3 mittlerer Effekt = 2 Sicherung = 1 Abbau = 0	Erwartete Arbeitsplatzeffekte durch das Projekt: (Mitarbeitende am Projektstandort oder ggf. im Geschäftsbereich). Gibt es durch das Projekt in der Projektlaufzeit einen Beschäftigungseffekt, d.h. werden Arbeitsplätze geschaffen oder gesichert (inkl. Leihpersonal)? Erfüllungsgrad in VZÄ: hoher Effekt = 3: >= 5 % Steigerung der Anzahl der Mitarbeitenden mittlerer Effekt = 2: < 5 % Steigerung der Anzahl der Mitarbeitenden Sicherung = 1: es werden Arbeitsplätze gesichert (gilt auch bei Abbau von Arbeitsplätzen, wenn dadurch die verbleibenden Arbeitsplätze gesichert werden – und die Alternative ein mittel- bis längerfristiger Abbau aufgrund von Verlust der Wettbewerbsfähigkeit wäre) Abbau = 0: Abbau von Arbeitsplätzen zur reinen Steigerung der Erträge	10%
	Umsatzentwicklung	Erfüllungsgrad (Umsatz in Euro, Planrechnung): hoher Effekt = 3 mittlerer Effekt = 2 Sicherung = 1 Rückgang = 0	Erwartete Effekte auf die Umsatzentwicklung durch das Projekt (am Projektstandort oder ggf. im Geschäftsbereich)? Erfüllungsgrad (Umsatz in Euro, Planrechnung): hoher Effekt = 3: >= 5 % Steigerung Umsatz mittlerer Effekt = 2: < 5 % Steigerung Umsatz Sicherung = 1: Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit, stabile Entwicklung Abbau = 0: Trotz Investition sind mittelfristige Rückgänge zu erwarten	10%
	Entwicklungssprung	Erfüllungsgrad: groß = 3 mittel = 1,5 klein = 0	Die Projektgröße ist ins Verhältnis zu Unternehmensbasis zu setzen: Projektvolumen im Verhältnis zur Afa	17,5%
Regionale Bedeutung	Regionale Bedeutung	Betriebsstandort befindet sich nicht in angeführten Städten = 3 Betriebsstandort befindet sich in angeführten Städten = 0	Standort des Betriebes befindet sich nicht • im „urbanen Großzentrum Wien“ bzw. nicht in den NÖ-Gemeinden in den Umgebungsbezirken Wiens, die lt. Statistik Austria als „urbanes Großzentrum“ definiert sind. • in einer Landeshauptstadt (Bregenz, Eisenstadt, Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Linz, Salzburg, St. Pölten) Betriebsstandort befindet sich nicht in angeführter/n Region/Städten. = 3 Betriebsstandort befindet sich in angeführter/n Region/Städten. = 0	15%
				100%

Querschnittsthemen - Bonuspunkte

Ökologische Nachhaltigkeit gem. SUP (max. 6 positive Antworten)		3%	
Ökologische Nachhaltigkeit weitere (max. 13 positive Antworten)			
Gleichstellungen von Männern und Frauen und Gender Mainstreaming (max. 5 positive Antworten)			
Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung (max. 5 positive Antworten)			

Gesamtpunkteanzahl

106%